

Mitteilung an alle Anteilseigner der ALCEDA

Anbei finden Sie die Information der Fondsgesellschaft ALCEDA, folgende Fonds sind betroffen:

IAM SMART MOMENTUM Cap – LU0491868781
IAM Fd Provita World Fund T – LU0206716028
IAM Global Optimizer Cap – LU0196295116
IAM Fd Basis Portfolio Cap – LU0232088657
IAM CRP - Top Mix Welt Cap – LU0211525950
IAM Fd Crp Top Select Portfolio – LU0232090471
IAMF Fairway Global Opport Cap – LU0275529781
IAM Flexible Assets Cap – LU0224193077
IAM Multi Invest Dynamic ETF Cap – LU0491868195
IAM Vermögensstrukturfonds Cap – LU0237590475
IAM Fd Novum Cap – LU0261235005
IAM Fd FCP Flexible Return Cap – LU0237588222
IAM Fd CRP Flex Value T – LU0211525109
IAM Stabilitätsportfolio Cap – LU0206715210
IAM Fd CRP Long Term Basic Value T – LU0206717182
IAMF CRP ReDeS Internl Stab Cap – LU0218414125

Details können Sie der beigefügten Anlage entnehmen. Falls Ihre Kunden diesen Änderungen nicht zustimmen und die Möglichkeit besteht, die Anteile ohne Gebühren seitens der Fondsgesellschaft zurückzugeben, können Sie den Verkauf der Anteile direkt in MoventumOffice erfassen.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass für die Abwicklung dieser Aufträge die im Preis- und Leistungsverzeichnis von Moventum ausgewiesenen Gebühren und die auf MoventumOffice angegebenen Annahmeschlusszeiten gelten.

MK LUXINVEST S.A.

4, rue Dicks, L-1417 Luxembourg

R.C.S. Luxembourg B-43576

[„Verwaltungsgesellschaft“]

Mitteilung an die Anteilhaber des
International Asset Management Fund
[„Fonds“]

Die Anteilhaber des International Asset Management Fund (der „Fonds“), der von der MK LUXINVEST S.A. („Verwaltungsgesellschaft“) verwaltet wird, werden hiermit über nachfolgende Änderungen, welche am 01. Juli 2011 in Kraft treten, unterrichtet.

Die Verwaltungsgesellschaft hat beschlossen, mit Wirkung zum 01. Juli 2011, folgende Änderungen vorzunehmen:

- In allen Teilfonds (außer den Teilfonds, in denen keine erfolgsabhängige Vergütung des Anlageberaters vorgesehen ist) wurde die erfolgsabhängige Vergütung zugunsten des Anlageberaters mit Wirkung zum 01. Juli 2011 angepasst.

Der Teilfonds International Asset Management Fund (weiterhin „IAM“) genannt: Flexible Return (ISIN: LU0207358222) wird in den Teilfonds IAM - Controlled Risk Portfolio - Flexible Value (ISIN: LU0207358222) verschmolzen.

In allen Teilfonds (außer den Teilfonds IAM - Basis Portfolio, IAM - Stabilitäts Portfolio, IAM - Controlled Risk Portfolio - Flexible Value, IAM - Fair Value Basis, IAM - Global Classic Flexible, IAM - Global Opportunity Flexible, IAM - Triple P Active Portfolio, IAM - Vermögensschutzfonds, IAM - Yield Strategierend und IAM - Multi Strategy Fund Growth) wird die Vergütungsergütung entsprechend angepasst.

In allen Teilfonds wird die Depotbankvergütung wie folgt angepasst: „Die Depotbank erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben aus dem Depotbankvertrag eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,06% p.a. berechnet auf Basis des durchschnittlich täglich ermittelten Netto-Tellfondvermögens, mindestens jedoch EUR 10.000,- p.a. Darüber hinaus kann die Depotbank eine Einbuchungsgebühr in Höhe von bis zu EUR 50,00 je Transaktion erhalten. Diese Vergütung wird monatlich nachträglich eingezahlt. Weiterhin fallen für Nebensummenstellen eine Vergütung von bis zu 0,20 % auf die dort gehaltenen Vermögenswerte an. Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.“

In allen Teilfonds wird die Zentralverwaltungsvergütung wie folgt angepasst: „Für die Wahrnehmung der Zentralverwaltungsarbeiten und des Teilfondsvermögens wird eine Vergütung in Höhe von 0,06% p.a. berechnet auf Basis des durchschnittlichen täglich ermittelten Netto-Tellfondvermögens, mindestens jedoch EUR 10.000,- p.a. befristet. Diese Vergütung wird monatlich nachträglich an die Verwaltungsgesellschaft gezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer. Die Vergütung der Zentralverwaltungsstelle wird aus dieser Vergütung gezahlt.“

Die Register- und Transferstellenvergütung wird bei allen Teilfonds auf 3.500,- EUR je Anteilklasse festgesetzt. Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer und werden am Ende eines Kalenderjahres nachträglich berechnet und gezahlt.

In allen Teilfonds (außer den Teilfonds IAM - Basis Portfolio, IAM - Global Classic Flexible, IAM - Global Opportunity Flexible, IAM - Triple P Active Portfolio, IAM - Vermögensschutzfonds, IAM - Yield Strategierend und IAM - Multi Strategy Fund Growth) wird eine Marketing- und Vertriebsstellenvergütung aufgenommen.

Im Teilfonds IAM - Stabilitäts Portfolio (ISIN: LU0207358222) wurde die Anlagepolitik wie folgt neu formuliert:

„Ziel der Anlagepolitik ist es im Rahmen einer vermögensverwaltenden Anlagestrategie, durch den Einsatz einer aktiven, handelndenden Handelsstrategie für den Anleger einen attraktiven Wertzuwachs in EURO bei einer möglichst geringen Volatilität zu erwirtschaften. Für den Teilfonds sollen vorwiegend Aktien in offenen Aktien-, Renten-, Genusschein-, Wandelanleihen-, Devisen-, Geldmarktfonds sowie gemischten Fonds zum Einsatz kommen. Des Weiteren kann der Teilfonds in Aktienfonds von Gesellschaften, die im Rohstoffsektor tätig sind sowie in OGAW, deren Wertentwicklung durch die Verwendung zuzugewandelter Derivate oder Swapgeschäfte von der Preisentwicklung von Rohstoffsektoren abhängt, investieren. Bei den Aktienfonds handelt es sich sowohl um Aktien- und Regionalfonds als auch um breit diversifizierte Fonds, die in Standardaktien als auch in Wachstumsaktien (sog. „Mid- und Small-Caps“) investieren. Je nach Einschätzung der Marktlage kann das Teilfondsvermögen auch vollständig in festverzinsten (maximal 100%) in einem der vorgenannten Anlageinstrumente bzw. einer Fondsalternative angelegt werden. Zur Erreichung der vorgenannten Anlageziele ist auch der Einsatz abgeleiteter Finanzinstrumente („Derivate“), sowie des Einsatzes von Techniken und Instrumenten sowohl zu Anlagezwecken als auch zur Absicherung vorgesehen. Der Einsatz von Derivaten soll jedoch auf maximal 20% begrenzt sein. Investitionen in strukturierte Produkte auf alle zuzugewandten Vermögenswerte sind möglich, sofern es sich um Wertpapiere im Sinne des Artikels 6 des Verwaltungsverreglements handelt. Bei den strukturierten Produkten kann es sich um bilanziell getrennte Anlageinstrumente handeln, welche als Wertpapiere im Sinne des Artikels 6 des Verwaltungsverreglements gelten. Futurekontrakte können z.B. auf Aktien sowie anerkannte Indizes (wie z.B. DAX, S&P 500, CAC40, SMI, GSCI, US Small Cap, Russell 2000), Anleihen, Währungen und Zinsen an den Kapitalmärkten laufen. Bei den Indizes handelt es sich um anerkannte Indizes im Sinne des Art. 9 der Richtlinie 2007/16/EG der Kommission vom 19. März 2007 zur Durchführung der Richtlinie 85/611/EWG des Rates zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) im Hinblick auf die Erläuterung gewisser Definitionen und dem CESR Leitfaden 07-044. Des Weiteren kann der Teilfonds bis zu einer Grenze von insgesamt 10% des Netto-Tellfondvermögens in offene, regulierte Immobilienfonds und Hedgefonds, die einer gleichwertigen Aufsicht unterliegen und anderen als den in Nr. 1 des Artikels 6 des Verwaltungsverreglements genannten Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten investieren. Der Teilfonds kann nebenbei flüssige Mittel halten.“

Im Teilfonds IAM - Target Global Portfolio (Anteilklasse EUR: ISIN: LU0275529351 und Anteilklasse CHF: ISIN: LU0399115236) wurde die Anlagepolitik wie folgt neu formuliert: „Das vorrangige Anlageziel ist im Rahmen einer vermögensverwaltenden Anlagestrategie das Erzielen einer positiven realen Rendite. Die Investitionsstrategie ist diversifiziert und global diversifizierte. IAM-Asset-Strategie verfolgt das Ziel, dem Investor mittels einer risikoadaptierten Realwertstrategie eine nachhaltige Vermögensmehrung zu liefern. Im Rahmen der fundamentalen ausgehenden Portfoliokonstruktion erfolgt die Verteilung der Vermögensklassen unter Berücksichtigung der jeweils erwarteten Risikoprämie. Durch den Einsatz der technischen Analyse und die laufende Beobachtung von Stimmungsdiskursen sollen Marktrückfälle gemindert und Opportunitäten identifiziert genutzt werden. Die Beobachtung von Systemrisiken und der gezielte Einsatz von Absicherungsinstrumenten dienen der Reduzierung der typischen Anfälligkeit von Investments gegenüber externen Preisschwankungen. Das Vermögen wird über unterschiedliche Währungen gestreut, wobei die monetären Bedürfnisse in diesem Zusammenhang als alternative Währung betrachtet werden. Durch die Auswahl von breit gestreuten und liquiden Zielinvestments sollen systematische Risiken reduziert werden. Zu diesem Zweck wird das Teilfondsvermögen grundsätzlich in Geldmarktfonds, Renten-, Misch- und Aktienfonds sowie ETFs jeweils nach Einschätzung der Marktlage mit einer Gewichtung zwischen 0 Prozent und 100 Prozent angelegt. Zusätzlich kann der Teilfonds in andere Thementfonds investieren. Direktinvestitionen in Aktien und Rentenpapiere (inklusive Unternehmensanleihen, Wandelanleihen und Genusscheine) sind jedoch ebenfalls möglich. Die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen wird der jeweiligen Marktsituation angepasst. Das Fondsmanagement wird hierbei grundsätzlich ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag an. Bei der Auswahl der einzelnen Teilfonds wird insbesondere auf die geringe Korrelation zwischen den einzelnen Anlageklassen geachtet. Das Verhältnis der Anlageklassen zueinander wird in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. neu definiert. Je nach Marktlage kann das Teilfondsvermögen ferner bis zu maximal 100% in Aktien angelegt werden, wobei Anlagen pro Aktie nur bis zu 10% des Teilfondsvermögens möglich sind. Zur Erreichung der vorgenannten Anlageziele ist auch der Einsatz abgeleiteter Finanzinstrumente („Derivate“), sowie der Einsatz von Techniken und Instrumenten sowohl zu Anlagezwecken als auch zur Absicherung vorgesehen. Investitionen in strukturierte Produkte (Zertifikate) sind ebenfalls bis zu 100% Teilfondsvermögens möglich. Investitionen in strukturierte Produkte auf alle zuzugewandten Vermögenswerte sind möglich, sofern es sich um Wertpapiere im Sinne des Artikels 6 des Verwaltungsverreglements handelt. Bei den strukturierten Produkten kann es sich um bilanziell getrennte Anlageinstrumente handeln, welche als Wertpapiere im Sinne des Artikels 6 des Verwaltungsverreglements gelten. Futurekontrakte können z.B. auf Aktien sowie anerkannte Indizes (wie z.B. DAX, S&P 500, CAC40, SMI, GSCI, US Small Cap, Russell 2000), Anleihen, Währungen und Zinsen an den Kapitalmärkten laufen. Bei den Indizes handelt es sich um anerkannte Indizes im Sinne des Art. 9 der Richtlinie 2007/16/EG der Kommission vom 19. März 2007 zur Durchführung der Richtlinie 85/611/EWG des Rates zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) im Hinblick auf die Erläuterung gewisser Definitionen und dem CESR Leitfaden 07-044. Des Weiteren kann der Teilfonds bis zu einer Grenze von insgesamt 10% des Netto-Tellfondvermögens in offene, regulierte Immobilienfonds und Hedgefonds, die einer gleichwertigen Aufsicht unterliegen und anderen als den in Nr. 1 des Artikels 6 des Verwaltungsverreglements genannten Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten investieren. Je nach Einschätzung der Marktlage kann der Teilfonds innerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen auch bis zu 100% des Teilfondsvermögens in Geldmarktinstrumenten, Schieletagen und flüssigen Mitteln gehalten werden.“

In den Teilfonds IAM - Controlled Risk Portfolio - Long Term Basis Value (ISIN: LU0207358222), IAM - Controlled Risk Portfolio - Flexible Value (ISIN: LU0207358222) und IAM - Controlled Risk Portfolio - Real Estate International Stability (ISIN: LU0207358222) wurde die Aktienquote von bisherigen 20% auf 30% angepasst. Im Teilfonds IAM - Novum (ISIN: LU0207358222) wurde die Aktienquote von bisherigen 15% auf 20% und die Zertifikatsquote von 20% auf 25% angepasst. Für den Teilfonds IAM - Risikoportfolio 1 (ISIN: LU0261232116) wurde eine Aktienquote von 15% eingeführt, wobei Anlagen pro Aktie nur bis zu maximal 5% des Teilfondsvermögens möglich sind.

Im Teilfonds IAM - Triple P Active Portfolio (ISIN: LU0237589526) haben sich folgende Änderungen ergeben. Die Anlagepolitik wird wie folgt neu gefasst:

„Ziel der Anlagepolitik ist es im Rahmen einer vermögensverwaltenden Anlagestrategie, durch die Verwendung eines aktiven Handelsansatzes mittels quantitativer Marktanalysen (Basismessungen) bei begrenzten Risiken für den Anleger (mathematisches Management) einen nachhaltigen Wertzuwachs in EURO

erwirtschaften. Die beiden oben genannten strategischen Komponenten werden folgendermaßen definiert. Unter „Basismessungen“ versteht man eine globale Allokation auf der Grundlage einer quantitativen Auswahl (Zeitreihen und Gewichtung) von Regionen (Ländern bzw. Branchen in liquiden Assets und liquiden Mitteln). Dabei wird grundsätzlich eine weite Streuung zur Risikodiversifizierung erfolgt.

Unter „aktiven Handelsansatz“ versteht man Anlagen, welche unter dem Gesichtspunkt des mittelfristigen Investments mit Hilfe eines mathematischen Handelsansatzes (Timing) und eines abgeleiteten mathematischen (Risikomanagement) erfolgen.

Zu diesem Zweck werden die quantitativen Auswahl zugrunde liegenden Indizes möglichst dicht begleitet. In Phasen, in welchen das Investment in Aktienmärkten aus Sicht des verwendeten Handelsmodells mit überdurchschnittlichen Risiken verbunden sein kann, besteht die Möglichkeit, das Teilfondsvermögen zu 100% in Geldmarktfonds zu investieren. Das Teilfondsvermögen kann ebenfalls bis zu 100% in Mischfonds angelegt werden. Zusätzlich kann der Teilfonds in andere Thementfonds investieren. Ferner kann das Teilfondsvermögen bis zu maximal 30% in Aktien angelegt werden, wobei Anlagen pro Aktie nur bis zu 10% des Teilfondsvermögens möglich sind. Zur Erreichung der vorgenannten Anlageziele ist auch der Einsatz abgeleiteter Finanzinstrumente („Derivate“), sowie der Einsatz von Techniken und Instrumenten sowohl zu Anlagezwecken als auch zur Absicherung vorgesehen. Der Einsatz von Derivaten soll jedoch auf maximal 20% begrenzt sein. Investitionen in strukturierte Produkte auf alle zuzugewandten Vermögenswerte sind möglich, sofern es sich um Wertpapiere im Sinne des Artikels 6 des Verwaltungsverreglements handelt. Bei den strukturierten Produkten kann es sich um bilanziell getrennte Anlageinstrumente handeln, welche als Wertpapiere im Sinne des Artikels 6 des Verwaltungsverreglements gelten. Futurekontrakte können z.B. auf Aktien sowie anerkannte Indizes (wie z.B. DAX, S&P 500, CAC40, SMI, GSCI, US Small Cap, Russell 2000), Anleihen, Währungen und Zinsen an den Kapitalmärkten laufen. Bei den Indizes handelt es sich um anerkannte Indizes im Sinne des Art. 9 der Richtlinie 2007/16/EG der Kommission vom 19. März 2007 zur Durchführung der Richtlinie 85/611/EWG des Rates zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) im Hinblick auf die Erläuterung gewisser Definitionen und dem CESR Leitfaden 07-044. Der Teilfonds kann nebenbei flüssige Mittel halten.

Im Teilfonds IAM - Target Global Portfolio wird die Anteilklasse CHF (ISIN: LU0399115236) aufgelöst und die Anteile in die Anteilklasse CHF (ISIN: LU0399115236) des alten Teilfonds übertragen.

Für den Teilfonds IAM - Fair Value Basis, den IAM - Fair Value Zukunft, den IAM - Strategy Global Portfolio und den IAM - World Strategy Portfolio wird jeweils die Anteilklasse CHF geschlossen, sodass jeweils die Anteilklasse EUR die einzige verbleibt. Für die Teilfonds IAM - Fair Value Basis und den IAM - Fair Value Zukunft wird die Verwendung der Erträge von Resourcen auf ausschließlich umgestellt.

Hinsichtlich des Teilfonds IAM - Multi Strategy Fund Growth (ISIN: LU0275529351) wird die Anlagepolitik dahingehend abgeändert, dass je nach Einschätzung der Marktlage nur den Teilfonds innerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen auch bis zu 100% des Teilfondsvermögens in Geldmarktinstrumenten, Schieletagen und flüssigen Mitteln gehalten werden kann.

Art. 17 Abs. 1 d. des Verwaltungsverreglements wird um folgenden Passus ergänzt: „Bestandsprovisionen, die die Depotbank für die Anlage von Aktien, Anleihen und Zertifikaten erhält, werden vollständig an den Fonds weitergeleitet. Die Depotbank erhält die Bestandsprovisionen überwiegend oder vollständig von den für die Verwaltung der Teilfondanteile beauftragten Unterverwaltern, der von der Depotbank auf Initiative der Verwaltungsgesellschaft beauftragt wird.“

Art. 3 Nr. 1 des Sonderreglements, betreffend Anteile, wird angepasst. Es ergeben sich keine inhaltlichen Änderungen, vielmehr wird die Verfallsweise bei Anteilsübergabe detaillierter beschrieben.

Ebenso wurden für die Teilfonds IAM - Stabilitäts Portfolio (ISIN: LU0207358222), IAM - Controlled Risk Portfolio - Top Mix Welt (ISIN: LU0275529351), IAM - Global Invest Portfolio und IAM - Triple P Active Portfolio (ISIN: LU0237589526), IAM - Multi Invest Dynamic ETF (ISIN: LU0275529351) und IAM - Target Global Portfolio (ISIN: AKL EUR, LU0275529351 und ISIN: AKL CHF, LU0399115236) neue Personen für die Anlageentscheidung der jeweiligen Teilfonds bestellt und/oder neu benannt.

Die Stüdelung der Anteile erfolgt nicht auf der Devisenbasis nach dem Konto, sondern vielmehr bis auf vier Dezimalstellen nach dem Konto.

Der Teilfonds IAM - Fair Value Zukunft (ISIN: LU0275529351) wird in den Teilfonds IAM - Fair Value Basis (ISIN: LU0275529351) verschmolzen und in IAM - Fair Value Flex umbenannt.

Dadurch haben sich folgende Änderungen der Anlagepolitik ergeben. Die Anlagepolitik wird wie folgt neu gefasst:

„Das Ziel der Anlagepolitik ist es im Rahmen einer vermögensverwaltenden Anlagestrategie unter Berücksichtigung von allen nachfolgenden Anlageaspekten einen attraktiven Wertzuwachs in Euro zu erwirtschaften. Unter einer nachhaltigen Entwicklung wird dabei eine Wirtschaft- und Lebensweise verstanden, welche den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Im Zentrum stehen dabei die Verhinderung gewisser Umwelt- und sozialer Schäden, die Vermeidung von Ressourcen und ein schonender Einsatz von Humankapital. Bei der Auswahl der einzelnen Teilfonds werden neben kognitiven im besonderen Maße ökologische, soziale und ethische Kriterien berücksichtigt. Ökologische Kriterien können z.B. sein: Die Qualität einer Umweltstrategie und ihre Umsetzung mittels eines Umweltmanagementsystems, die Berücksichtigung ökologischer Kriterien in der Unternehmensentwicklung, Umfang und Entwicklungstrend von Emissionen in der Produktion, die ökologische Qualität von Rohstoffen und Materialien. Nach ökologischen Aspekten werden erneuerbare Ressourcen spendend oder nicht-erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt. Soziale Aspekte berücksichtigen die Beziehung von Unternehmen und Schülern zu ihren wesentlichen Anspruchsgruppen wie z.B. Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Geldgebern und der Öffentlichkeit. Das Fondsmanagement wird dabei neuzeitlich in Investmententscheidungen, die unterschiedliche Nachhaltigkeitsaspekte anwenden, um das Vermögen abzuwerten. Bei der Auswahl der Teilfonds wird auf eine Mischung von unterschiedlichen Nachhaltigkeitsstrategien (z.B. unterschiedliche Gewichtungen der Kriterien, d.h. Teilfonds können nur einzelne oder einen großen Teil möglicher Kriterien bei ihrer Auswahl berücksichtigen) und Research-Ansätzen geachtet.

Überdies können Teilfonds in Frage, die in spezielle aus ökologischen oder sozialen Gesichtspunkten abweichende Themen resp. Branchen investieren. z.B. Genussrechte erneuerbare Energien, Umwelttechnologie, Biochemie, Biotechnologie. Zu diesem Zweck und das Teilfondsvermögen weltweit in Aktien, Renten und Geldmarktfonds und zwar nur in Fonds des offenen Typs angelegt. Das Teilfondsvermögen kann je nach Einschätzung der Marktlage, bis zu 40% in Aktienfonds, zu 100% in Rentenfonds und zu 100% in Geldmarktfonds sowie auch zu 100% in Mischfonds angelegt werden. Zusätzlich kann das Teilfondsvermögen in andere Thementfonds investieren. Bis zu 100% kann in Renten und Aktien investiert werden. Direktinvestitionen in Rentenpapiere (inklusive Unternehmensanleihen, Wandelanleihen und Genusscheine) sind ebenfalls bis zu 100% möglich. Die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen wird der jeweiligen Marktsituation angepasst. Das Fondsmanagement strebt hierbei ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag an. Bei der Auswahl der einzelnen Teilfonds wird insbesondere auf die geringe Korrelation zwischen den einzelnen Anlageklassen geachtet. Das Verhältnis der Anlageklassen zueinander wird in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. neu definiert. Je nach Marktlage kann das Teilfondsvermögen ferner bis zu maximal 100% in Aktien angelegt werden, wobei Anlagen pro Aktie nur bis zu 10% des Teilfondsvermögens möglich sind. Zur Erreichung der vorgenannten Anlageziele ist auch der Einsatz abgeleiteter Finanzinstrumente („Derivate“), sowie der Einsatz von Techniken und Instrumenten sowohl zu Anlagezwecken als auch zur Absicherung vorgesehen. Investitionen in strukturierte Produkte (Zertifikate) sind ebenfalls bis zu 100% Teilfondsvermögens möglich. Investitionen in strukturierte Produkte auf alle zuzugewandten Vermögenswerte sind möglich, sofern es sich um Wertpapiere im Sinne des Artikels 6 des Verwaltungsverreglements handelt. Bei den strukturierten Produkten kann es sich um bilanziell getrennte Anlageinstrumente handeln, welche als Wertpapiere im Sinne des Artikels 6 des Verwaltungsverreglements gelten. Futurekontrakte können z.B. auf Aktien sowie anerkannte Indizes (wie z.B. DAX, S&P 500, CAC40, SMI, US Small Cap, Russell 2000), Anleihen, Währungen und Zinsen an den Kapitalmärkten laufen. Bei den Indizes handelt es sich um anerkannte Indizes im Sinne des Art. 9 der Richtlinie 2007/16/EG der Kommission vom 19. März 2007 zur Durchführung der Richtlinie 85/611/EWG des Rates zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) im Hinblick auf die Erläuterung gewisser Definitionen und dem CESR Leitfaden 07-044. Des Weiteren kann der Teilfonds bis zu einer Grenze von insgesamt 10% des Netto-Tellfondvermögens in offene, regulierte Immobilienfonds und Hedgefonds, die einer gleichwertigen Aufsicht unterliegen und anderen als den in Nr. 1 des Artikels 6 des Verwaltungsverreglements genannten Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten investieren. Je nach Einschätzung der Marktlage kann der Teilfonds innerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen auch bis zu 100% des Teilfondsvermögens in Geldmarktinstrumenten, Schieletagen und flüssigen Mitteln gehalten werden.“

Alle Änderungen sind dem neuen ausführlichen und den vereinfachten Verkaufsprospekten sowie dem gedruckten Verwaltungsverreglement und Sonderreglement zu entnehmen. Diese Dokumente können bei der Verwaltungsgesellschaft MK LUXINVEST S.A. unter der oben angegebenen Adresse angefordert werden. Für deutsche Anleger sind diese Informationen ebenfalls kostenfrei bei der Zertifikats- und Informationsstelle, der HSB Intraus & Burthard AG, Königstraße 21-23, D-40212 Düsseldorf, erhältlich. Anleger in Österreich können diese Informationen ohne Gebühr bei der Ersten Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien erhalten.

Anteilhaber, die bereits nach einer Änderung, können bis zum 28. Juni 2011 ihre Anteile an den Fonds für die Teilfonds der Register- und Transferstellen der Depotbank sowie bei den Teilfonds zurückgeben. Die vorgenannten Änderungen treten zum 01. Juli 2011 in Kraft.

Luxemburg, im Mai 2011

MK LUXINVEST S.A.